

Läppes (-*eb*) M. 'dicker Kartoffelpfannkuchen' [Na-stätten-Go].

Zum vorigen?

lappig 1. 'weich, schlapp'. *L.* ist z. B. schlechtes Tuch, auch ein Mensch, der sich nicht wohl fühlt, usw. [Flb.]. — 2. 'unordentlich' [Etlbn.], 'zerlumpt' [Obch.]. — 3. Mit wechselnder Schattierung begegnet *l.* in Schelten wie *Dou lappige Bou!* 'einfältiger Junge' [Mtb.], *Lappesch Pack!* 'gewöhnliches Volk' [Elgendf.-Uw.]. *Du lompig, lausig, lappig Lich* (s. *Lich*).

läppisch 1. 'weich, schlapp' [Breitenb.-Schl Obch. Ddrd.], 'fade im Geschmack' [Wsl. Biebrich Höchst Frankf. Friedrichsd. Ot Limburg Flb. Bi Han. Gelnhsn. südwestliches Oberhessen Zi Obch.]. *L.* ist welches Fleisch, ein Ball, auch Leinen, das nicht fest genug gewebt ist, usw. Ungesalzene Suppe, abgestandenes Wasser *ist* oder *schmeckt l.* — 2. 'albern', 'haltlos von Charakter', weit seltener 'körperlich müde oder schwach' [Wsl. Frankf. Flb. Reddighsn.-Bi Han. Gelnhsn. südwestliches Oberhessen Friedewd.-He Obch. Waldkappel-Ew Dsbg. Rho.]. (Der ist) *ein läppscher Kärle* 'ein schlapper Mensch' [Obch.]. *Du leppsches Oos* 'haltloser Mensch!' *Met allen schlechte Menscher ziehste dech dorem* 'gibst du dich ab' [Dsbg.]. *Es ist mir zu l.* 'zu dumm' [Großen-Linden-Gi]. *Sich l. machen* 'sich lächerlich machen', 'sich blamieren' [Frankf. Flb. Biedenkopf Wett. Mardf.-Ki Zi Obch. Naumburg-Wo].

Lappländer M. 1. 'Mensch mit geringem Besitz' [Mombg.-Ki]. *Mit so einem Lappländer versippt zu sein, das hätte sein Stolz nicht ertragen* [Oberhessen: Bock, Die harte Scholle, S. 163]. — 2. 'Hut mit breiter Krempe' [Obaur.].

Lappleder N. Zähes oder sehniges Fleisch, zähe Haut usw. ist (*wie*) *L.* [Uw]. Anscheinend nur in dieser Rda. Ursprünglich wohl 'Flickleder': *Es soll einem Haupt-Ackersknecht . . . gegeben werden . . . 2 par Schue. jedes für 7 Albos* 'Weißpfennige', *item für Lappleder fünftenhalben Alb[os]* . . . [Landes- oder Polizeiordnung des Grafen Ludwig von Wittgenstein von 1573: Hinsberg, Sayn - Wittgenstein - Berleburg 1, 162].

Lappohr N. 1. 'Hängeohr' (bei Tieren), 'großes, abstehendes Ohr' (bei Menschen) [Wsl.]. *Zu Hause angelangt aber gewährte er* [der Verzauberte], *daß . . . sein Kopf mit zwei Lappohren* 'Hängeohren' *verziert war* (Nies, Nassauische Sagen, S. 106). — 2. 'Kaninchen mit Hängeohren' [Wsl.], 'Mensch mit abstehenden Ohren' [Wsl. Obaur.].

Lappsack M. 'Unflat' [Rschbg.].

läppschen 'im Wasser spielen, planschen' [Etlbn.], 'mit Wasser spritzen' [Niedermörsb.-Ow]. *Läppschen nicht so!* (beim Waschen) [ebd.].

läppschtig 'einfältig, dumm' [Niedermörsb.-Ow]. *Das ist mir doch zu l.!*

Lappschnute F. 'Hängelippe' [Frankf.].

Lappschuster M. 'Flickschuster' [Obgz.].

Larches s. *Larjes*.

Lärfäri G.? 'dummes Zeug' [Han. Eschenr.-Scho Burkhardsfdn.-Gi Obgz.]. *Då seas laud'r L.* [Burkhardsfdn. Eschenr.: *lärfärs*].

larig s. *leidig*.

Larjes, *Larches* M. 'großer (ungeschickter oder ungeschliffener) Mensch' [Lang-Göns-Gi Hersfd. Bernsd. f.

Ew]. Vorwerfen könne sie ihm ja nichts, aber seit der Lorjes im Haus sei, werde sie die Angst nicht los, er stelle noch einmal ein Unglück an [Oberhessen: Bock, Die harte Scholle, S. 159].

Formen: *lörjes* Hersfd., *larjes* Bernsd. Aus *Hilarius*? Vgl. elsäss. *Lärle* (< *Hilarius*) 'Tölpel' (Elsäss. Wörterbuch 1, 604).

Lärmen M. 1. Wie schd. 'Lärm' [Go Obaur. Wiss. Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Ki]. Doch ist in Wiss. und Obaur. *L.* bereits stark im Rückgang gegenüber schd. *Lärm*. Aus älterer Zeit: *Himmel und Erde was vor ein Lermen* [Frankf.: Die Briefe der Frau Rath Goethe Bd. 1, S. 97]. — 2. Kirmestanz, der mit Gesang- und Musikbegleitung ausgeführt wird [Gi-Burkhardsfdn. Harb. Nach den Hessischen Blättern f. Volkskde. 1, 31 f. auch in Gi-Großen-Buseck Oppenr.]. Teils wird dabei im Kreise getanzt [*Der L. werd geheppt* 'gehüpft' Großen-Buseck], teils werden nur am Ort taktmäßig Arm- und Beinbewegungen ausgeführt [Harb.]. Dazu singt man unter Musikbegleitung Strophen wie folgende [in Großen-Buseck]: *Ach wär ich einmal, einmal Im Busecker Tal! Die Schönheit der Mädchen Und die Falschheit der Bürschen! Ach wär ich einmal, einmal Im Busecker Tal!* Der Tanz scheint abzukommen.

Lärmen Wie schd. 'Lärm machen'. Ferner 'laut sprechen' [Verbreitung s. Karte *schreien* (nach einer Sprachatlaskarte von 1876)]. Zuweilen auch von Tierstimmen: *De Essel fung an ze lärmen* 'zu schreien' Borod Ow], *Die Spatzen lärmen* 'zwitschern' [Hergu.-Li Buch-Go].

Lärmes (-*es*) N. 'Lärm, Radau' [Zi]. *Eß i Zöggehäh* 'Ziegenhain' *dås Mährt* 'der Markt'. *Macht mer ewwer noch meh Lermes, Werdt en Batze net gespährt* [Schwalm: Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 2, 114].

Lärmetieren 'Lärm machen' und 'lamentieren' [Wiss. Obch.].

Formen: *lärmedeörn* (1111) Wiss., *lärmedäran* Obch.

larmen 'laut, schreiend sprechen' [In Niedermeilgn.-Ut wie früher (s. Karte *schreien*) so noch heute].

lärmsen 'lärmen, schreien' (von Menschen und Tieren). Besonders vom Gezwitscher der Spatzen [Wsl.].

Laros s. *Leidaas*.

lart s. *alldort*.

larum s. *lirum*.

Larve F. 'Gesichtsmaske' (besonders zu Fastnacht getragen) [Höchst Linter-Li Ol Wl Schm]. Im Ol vielfach neben *Fratze*, *Fratzengesicht*, die älter zu sein scheinen.

Formen: *larpf* Linter Selt.; *larpf* Waldhnsn.-Ol; *laf* Höchst Wetzl. Ol-Weilburg Fürfurt.; *larpf* Kleinschmalkalden-Schm.

Larvengesicht s. *Narvengesicht*.

Lasch, *Läsch* M. 'unordentlicher Mensch' [Rbhsn. Obch.], 'arbeitscheuer Mensch' [Ki-Rschbg. Ernstshn.].

Laschah, *Laschää* 'Geld' [Geheimspr. der Vogelsberger Maurer (oberes Schwalmthal und Nachbarschaft). Auch in Kohden-Bü „manchmal im Volksmund“].

Formen: *lasch* (11) [Kohden] und *Lascha*, *Laschah* (Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 136. 174). Zu frz. *l'argent* (s. ebd. S. 174 f.).

Lasche, *Läsche*, *Lätsche* F., *Latschen*, *Lätschen* M. 1. Wie schd. 'Lederzunge am Schnürschuh' [vielerorts]. Im Kr. Zi die oben ausgezackte und mit